



# Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße

im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.



## Delegiertenversammlung 2016 der KJF SPN - Bericht amt. Kreisjugendfeuerwart:

Liebe Jugendfeuerwehrmitglieder, liebe Kameradinnen und Kameraden und werte Gäste, ich freue mich, dass wir heute gemeinsam auf 4 arbeitsintensive und erfolgreiche Jahre in der Jugendarbeit der Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße zurückblicken können.

Vorab möchte ich mich für die bereits erbrachten Grußworte bedanken. Diese haben deutlich widerspiegelt, dass wir gemeinsam in den vergangenen Jahren eine gute Jugendfeuerwehrarbeit geleistet haben.

Aber nun zu den vergangenen 4 Jahren. Am 27. März 2012 erfolgte in der Gemeindeverwaltung Neuhausen/Spree die Wahl des Vorstandes der Kreisjugendfeuerwehr. Im ersten Wahlgang setzten sich hierbei Karlheinz Krause und meine Person durch. In eine zweite Wahlrunde und somit in eine Stichwahl gingen Nico Hammel und Melanie Schimmack, wobei sich Letztere knapp durchsetzen konnte. In unserer konstituierenden Sitzung wurde Karlheinz als Kreisjugendfeuerwart bestimmt. Im gleichen Augenblick entschieden wir, dass Nico als Fachbereichsleiter Kinder in der Feuerwehr und Sybille Bennewitz als Schatzmeisterin berufen werden. Zudem gehörten zum Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr die Vertreter der Jugend in den 4 Unterverbänden, dies waren Marian Koal, Wolfgang Thomas, Ralf Buder und Torsten Wojtkowiak. Vervollständigt wurde der Vorstand durch den langjährigen Fachbereichsleiter Bildung und Öffentlichkeitsarbeit Stephan Winkler.

Auf diesen Personenkreis kamen viele alte und neue Aufgaben zu. Zu den festen Höhepunkten in jedem Jahr zählen das Kreisjugendlager, die Pflege des Ehrenhains, die Kindertobetage und die Abnahme der Leistungsspanne sowie alle 2. Jahre die Kreismeisterschaft der Jugendfeuerwehren in den Pokaldisziplinen.

Als fester Termin gilt das Kreisjugendlager zu Pfingsten, welches bereits 18mal organisiert wurde. So waren wir 2012 in Kolkwitz mit 311 Teilnehmern, im Jahr 2013 in Friedrichshain mit 363 Teilnehmern, mit 313 Teilnehmern 2014 in Guben und im vergangenen Jahr mit 343 Teilnehmern in Forst (Lausitz) zu Gast.

Jedes Jahr wurden neuen Ideen und Vorschläge umgesetzt, was nicht nur bei den Jugendlichen Anklang gefunden hat. So fand u.a. erstmals eine Wahl zu Miss/Mr. Zeltlager statt, es wurde ein Gesangswettbewerb durchgeführt, aber auch das Spiel „Schlag die Lagerleitung“ und die Änderung bei der Durchführung des Orientierungslaufes wurden begeistert aufgegriffen. Ein wesentlicher Grund liegt hierbei u.a. in der Wiederbesetzung der Funktion des Fachbereichsleiters Lager und Fahrten. Christian Rösiger bekundete zu Beginn 2013 sein Interesse und wurde prompt am 26. März 2013 zu diesen berufen.

Besonderer Höhepunkt war natürlich das 18. Kreisjugendlager in unser geliebten Kreis- und Rosenstadt, denn hier feierten wir unsere Volljährigkeit! Besonders lobenswert ist, dass mit dem stellvertretenden Stadtjugendfeuerwart Benjamin Böhm, der Cottbuser Vertreter zuerst seine Zelte aufgeschlagen hat. Auch wir als Lagerleitung waren verwundert, aber es freut uns – dass Benni weiß zu welchen Kreis er gehört.



# Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße

im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.



Auch die jährliche Pflege des Ehrenhains ist fester Bestandteil der Dienstpläne der Jugendfeuerwehren im Landkreis Spree-Neiße.

Die „Erst-Teilnehmer“ stellen sich zwar die Fragen:

- Warum eigentlich Ehrenhain?
- Für wen wurde dieses errichtet?
- Weshalb findet immer Anfang September die Pflegeaktion statt?

Diese Fragen und noch mehr werden durch Ehrenlandesbrandmeister Jürgen Helmdach beantwortet. Als Anreiz nach getaner Arbeit werden alle Helfer zu einer Fahrt auf der Sommerrodelbahn Teichland eingeladen.

Als Neuerung in der zurückliegenden Amtszeit kann die Einführung der Kindertobetage bezeichnet werden. So haben die jüngsten Nachwuchsfeuerwehrlaute des Spree-Neiße-Kreises bei Ihren ersten Kindertobetagen am 16. Juni 2013 an der Waldschule am Kleinsee und am 25. Januar 2014 im Kreishaus, neben vielen Wissens-, Geschick- und Orientierungsstationen, ein riesen großes Plakat gestaltet. Zahlreiche Bilder, Sprüche und Feuerwehrfiguren schmücken, als kleine Verewigung, ebenso das Papier wie die Namen der teilnehmenden Kinderfeuerwehren. Das riesige Plakat wurde unserem Landrat übergeben. Mittlerweile hat eine abfotografierte Verkleinerung in Form einer Leinwand einen würdigen Platz im Kreishaus gefunden.

Es folgten weitere Kindertobetage auf dem Sportplatz des Kolkwitz-Centers, im Erlebnispark Teichland und im Haberland in Luckau, wobei jeweils Sport, Spiel und Spaß im Vordergrund standen. Aber auch das Faschingsfest in der Sporthalle des Oberstufenzentrums in Forst (Lausitz) darf nicht unerwähnt bleiben.

Auch das Jugendforum wurde mit Neuen Leben gefüllt. Hierzu wurde Stefan Labahn als Verantwortlicher für den Wiederaufbau des Jugendforums berufen, um die Interessen bzw. Ideen der Jugendlichen noch besser in unseren Reihen zu vertreten. Über die bisherige Arbeit wird er heute noch berichten.

**Eine interessante Erfahrung** - so lautete in den Sommerferien 2014 das Resümee der rund 65 Teilnehmer aus unserem Landkreis am Bundeszeltlager der Deutschen Jugendfeuerwehr in Königsdorf. Trotz guter Organisation mit der Prüfung der verschiedensten Transportmöglichkeiten zur Durchführung der Reise – kann das Wetter schon mal alles durcheinander bringen. Aufgrund starker Regenfälle drohten die Zelte mit Wasser vollzulaufen. Kurzerhand wurden durch die Jugendfeuerwehren Gräben freigeschippt, um eine schnelle Entwässerung zu ermöglichen - "Klein Brandenburg" war begründet.

Darüber hinaus nahmen Jugendgruppen aus dem Landkreis Spree-Neiße an dem Spree-Enten-Camp am Stausee, dem Eiszeitcamp am Werbellinsee, jeweils organisiert durch die Landesjugendfeuerwehr Brandenburg, teil. Aber auch die Teilnahme von Jugendlichen an dem internationalen Winterlager in Lewin Klotzki hat sich etabliert.

Auch der Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Kreisjugendfeuerwehr kann sich sehen lassen. Die Internetseite wird durch Stephan Winkler - dank eurer Zuarbeit - aktuell geführt und auch die Berichte in Medien haben weiter zugenommen. Somit sind wir stets aktuell über die verschiedenen Veranstaltungen informiert.



# Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße

im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.



Natürlich nimmt auch der sportliche Part einen großen Platz in den Dienstplänen unserer Jugendfeuerwehren ein. Ihr Können konnten alle Jugendmannschaften bei den Kreismeisterschaften der Jugendfeuerwehren in den Jahren 2012 und 2014 unter Beweis stellen. Die Qualifizierten für die Landesmeisterschaften überzeugten anschließend bei diesen in Lübbenau (September 2012) und in Ludwigfelde (September 2014) mit TOP-Ten Platzierungen. Dies gilt auch für die Einzeldisziplin 100m Hindernisbahn und Hakenleitersteigen. In der Disziplin Hakenleiter in der AK 10-13männlich wurde Erik Struck Landesmeister und Johann Krautz Vizelandesmeister. Aufgrund dieser hervorragenden Leistungen sind beide Jugendlichen bei dem Internationalen Sportwettkampf in Wolgograd im Mai 2015 an den Start gegangen.

Bemerkenswert ist auch die Teilnahme der Jugendfeuerwehren Trebendorf und Wolfshain bei den verschiedenen Landesmeisterschaften im CTIF und im Bundeswettbewerb, wobei beide Jugendfeuerwehren auch das Land Brandenburg bei den Deutschen Meisterschaften in Bad Homburg und Montabaur vertraten. Hierbei wurden jeweils gute Platzierungen erreicht.

Als Fazit für den sportlichen Part wird festgehalten - das zahlreiche Training aller hat sich gelohnt!

Traditionell fand in den Jahren die jährliche Abnahme der Leistungsspange und die Abnahme Jugendflamme in der Stufe 3 in Drebkau OT Casel statt. Wie bereits in den Jahren zuvor wurde die Abnahme der Leistungsspange gemeinsam mit dem Stadtfeuerwehrverband Cottbus e. V. und dem Kreisfeuerwehrverband Oberspreewaldlausitz e.V. durchgeführt. Eine besondere Veranstaltung war hierbei die Abnahme am 11. Oktober 2014. Denn für Kamerad Peter Schützke war es die letzte Abnahme als Abnahmeberechtigter der Deutschen Jugendfeuerwehr, welche er in dieser Funktion durchgeführt hat. Entsprechend würdevoll wurde er verabschiedet. Seitdem übt Kamerad Thomas Nothnick diese Funktion aus. Zudem übernahm Thomas planmäßig zum 01. Januar 2015 die Funktion des Fachbereichsleiters Wettbewerbe in der Kreisjugendfeuerwehr. Zum gleichen Zeitpunkt erfolgte auch der Wechsel an der Spitze der Kreisjugendfeuerwehr. Kam. Krause erklärte seinen Rücktritt als Kreisjugendfeuerwehrwart. Bis zur heutigen Delegiertenversammlung habe ich diese Funktion amtierend ausgeübt.

Bei den diversen genannten Veranstaltungen zeigte sich, wie auch im alltäglichen Einsatzgeschehen der Operativen, dass die örtlichen Belange keine Rolle spielen, sondern es existiert ein guter Ausbildungsstand bei allen Feuerwehren wodurch gesteckte Ziele gemeinsam erreicht werden. Dies beweisen auch die Zahlen bei den verschiedenen Abnahmen der Jugendflammen bzw. der Leistungsspange. Demnach wurde in den zurückliegenden 4 Jahren insgesamt:

- 303 x Jugendflamme Stufe 1,
- 195 x Jugendflamme Stufe 2,
- 29 x Jugendflamme Stufe 3 und
- 189 (21 Gruppen) x die Leistungsspange erfolgreich abgelegt.

Hierbei ist die Jugendfeuerwehrarbeit mehr als feuerwehrtechnische Ausbildung, denn auch die kulturellen gesellschaftlichen Dinge werden besprochen und ausgeübt. Es werden Werte wie



# Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße

im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.



u.a. Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit vermittelt und gelebt. Das zeichnet uns als Jugendfeuerwehr aus.

Ein weniger beliebtes Thema ist die alljährliche Statistik!! Die alljährlichen Fragen dazu sind: „Muss ich das machen? Wofür brauchen wir denn eine Statistik?“. Die sich wiederholende Antwort des Kreisjugendfeuerwehrwartes ist: „Ja, denn die Daten der Statistik dienen als Grundlage vieler jugend- und sozialpolitischer Entscheidungen.“.

Hierbei ist jedoch ein wichtiger Grundsatz zu beachten – „Keine Panik vor der Statistik“. Sie kann auch Spaß machen, natürlich brauch man dafür einen funktionierenden Computer und ein „wenig“ Excel-Kenntnisse.

Jetzt aber zu den reinen Zahlen. Die Zahl der Jugendfeuerwehrmitglieder ist gestiegen. Hatten wir 2012 noch 752 Jugendfeuerwehrmitglieder (davon 210 Mädchen) in 63 Ortsjugendfeuerwehren, so waren es zum 31.12.2015 - 786 Jugendfeuerwehrmitglieder (davon 235 Mädchen) in 61 Ortsjugendfeuerwehren. Ein wesentlicher Grund hierfür ist vor allem die Anzahl der Mitglieder unter 10 Jahre, d.h. 2012 hatten wir 175 Kinder jetzt zum Ende 2015 – bereits 219.

Natürlich kann man aus einer Statistik noch viel mehr ableiten und somit die eine oder andere Auffassung begründen. Dies mach ich jetzt ebenso: insgesamt wurden im Zeitraum 2012 bis 2015 168 Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übergeben. Das entspricht: 18 Gruppen und 1 Staffel.

*Tabelle Übertritt:*

<b>Jahr</b>	<b>Übertritt männl.</b>	<b>Übertritt weibl.</b>	<b>Übertritt gesamt</b>
2012	24	9	33
2013	35	12	47
2014	30	10	40
2015	40	8	48
<b>Gesamt:</b>	<b>129</b>	<b>39</b>	<b>168</b>

Im gleichen Zeitraum haben uns jedoch viele Mitglieder die Jugendfeuerwehr wieder verlassen. Ich hab hierzu 3 Bereiche besonders aufgeschlüsselt, die für mich interessant erscheinen. So hat die Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße – 68 Abgänge aufgrund Schul- und Berufsausbildung, 92 Abgänge aufgrund von Wohnortwechsel im gleichen Zeitraum zu verzeichnen. Lediglich 2 Abgänge sind aufgrund von Desinteresse zur Übernahme dokumentiert. Insgesamt sind somit in diesen 3 Bereichen 162 Abgänge – wieder 18 Gruppen zu verzeichnen.

*Tabelle Abgänge:*

<b>Jahr</b>	<b>Aufgrund Schul- und Berufsausbildung</b>	<b>Aufgrund Wohnortwechsel</b>	<b>Aufgrund Desinteresse zur Übernahme</b>
2012	35	20	2
2013	15	28	0
2014	7	23	0
2015	11	21	0



# Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße

im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.



<b>Gesamt:</b>	<b>68</b>	<b>92</b>	<b>2</b>
----------------	-----------	-----------	----------

Folglich ist aus meiner Sicht die Feuerwehrtätigkeit in der Einsatzabteilung für jedes Jugendfeuerwehrmitglied attraktiv – anders gesagt wir als Feuerwehren sind es!

Vielmehr besteht hier das Problem der Berufsausbildung bzw. des Studiums, wodurch uns die jungen Menschen verlassen, denn nicht jeder findet einen Arbeitsplatz in der Region. Hier muss es uns gelingen, dass bei gleicher fachlicher Eignung Feuerwehrangehörige bevorzugt eingestellt werden und dies sowohl bei Kleinen-Mittelständischen-Unternehmen (KMU), Großunternehmen, aber auch bei Behörden.

Jetzt aber genug mit dem Zahlenspiel!

Es folgt der Ausblick - mit dem einen oder anderen Hinweis.

Nach der Mittagspause erfolgt die Wahl des neuen Kreisjugendfeuerwehrvorstandes. Mit den Kandidaten Carolin Vatter, René Gersdorf, Stefan Kothe und Christian Rösiger haben sich 4 gestandene Persönlichkeiten gefunden, welche in ihren bisherigen Funktionen bereits eine gute Kinder- und Jugendarbeit geleistet haben und bei uns allen bekannt sind. Die „Zukunft“ der Kreisjugendfeuerwehr liegt weiterhin in guten Händen und sie wird sich - wie auch in den letzten 22 Jahren - sehr gut präsentieren.

Ich bitte euch das ein oder andere für eure zukünftige Arbeit dennoch zu beachten.

3 von 4 Kandidaten werden gewählt, bitte integriert auch diejenige Person – welche nicht genug Stimmen erhält - in eure Arbeit mit ein. Ebenso wie wir mit Nico Hammel als Fachbereichsleiter Kinder in der Feuerwehr. Und glaubt mir, das war eine sehr gute Entscheidung.

Arbeitet stets eng mit der Basis zusammen. Seit dabei offen für neue Ideen und Vorschläge. Springt aber auch nicht auf jeden fahrenden Zug auf, der sich bietet. Die Kreisjugendfeuerwehr zeichnet sich auch durch die Fortführung von Traditionen aus – dazu zählen wie bereits erwähnt das Kreisjugendlager zu Pfingsten, die Pflege des Ehrenhain oder auch die alljährliche Leistungsspanne.

Dazu kann ich auch 2 Anekdoten erzählen, wobei ich besonders durch die Kolkwitzer Kameraden darauf aufmerksam gemacht wurde.

- Kam. René Bennewitz (kurz Benno) antwortete im 18. Kreisjugendlager auf die Frage von Christian – „Wie wollen wir das im nächsten Jahr noch steigern?“ – „Man kann nicht immer nur steigern, man muss das Niveau halten.“
- Kam. Stefan Kothe fasste die Fachbereichsarbeit Kinder in der Feuerwehr in den 4 Jahren wie folgt zusammen: „Lasst uns nicht auf das gucken was wir nicht erreicht haben, sondern auf das - was wir gemeinsam erreicht haben. Darauf können wir stolz sein.“

Das ist auch der Rat, den ich euch mit auf den Weg geben will – seit zufrieden mit dem was ihr schafft.

Dazu übergebe ich euch mit der Schatzmeisterin, den Fachbereichsleitern und den Verantwortlichen für den Wiederaufbau des Jugendforums ein funktionierendes Team, wobei sich jedes Teammitglied aktiv, engagiert und gewissenhaft in die Vorstandsarbeit mit einbringt. Nutzt dieses Fundament weiter.

Ich wünsche euch bei der Tätigkeit viel Spaß und evtl. wird durch euch wieder eine längere Amtszeit eingeleitet. Man muss sich dabei nicht an Robert Buder orientieren. Sondern doch

Sparkasse Sparkasse Spree - Neiße  
IBAN: DE82 1805 0000 3607 1020 65  
BIC: WELA DED1 CBN



# Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße

im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.



mehr an Personen wie Karlheinz Krause, Peter Schützke, Stephan Winkler, Wolfgang Thomas und Henrik Weber um nur einige zu nennen - welche über Jahrzehnte die Jugendfeuerwehrarbeit in Spree-Neiße-Kreis geprägt haben.

Nun ist es Zeit zum „Danke“ sagen.

Im Namen des Vorstandes der Kreisjugendfeuerwehr bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit,

- bei euch – liebe Jugendliche, denn mit eurer Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen zeigt ihr, dass wir den Nerv der Zeit treffen.
- bei den Amts-, Stadt- und Gemeindejugendwarten, den Ortsjugendwarten sowie ihren Betreuerteams, denn gerade sie leisten mit ihrer Arbeit an der Basis doch den Beitrag in den Kinder- und Jugendfeuerwehren, wo die Kinder und Jugendlichen direkt angesprochen werden und somit die Begeisterung für die Arbeit in den Feuerwehren geweckt, erhalten und gesteigert wird.
- bei unseren Familienangehörigen, denn sie verzichten doch des Öfteren auf unsere Anwesenheit. Ich bitte zu beachten, die Familie geht stets vor und denkt daran, es ist niemanden geholfen, wenn zu Hause Wohnraum geschaffen wird.
- bei dem Landkreis Spree-Neiße, hier vor allem bei dem FB Kinder, Jugend und Familie sowie dem FB Ordnung, Sicherheit, Verkehr und natürlich dem SG Brand- und Katastrophenschutz.
- nicht zu vergessen ist unser Kreisbrandmeister mit seinen beiden Stellvertretern, welche jederzeit für einen Rat zur Seite stehen und stets ihre Unterstützung anbieten.

Darüber hinaus bedanke ich mich bei meinen Fachbereichsleitern Nico, Christian, Stephan und Thomas sowie bei Sybille als Schatzmeisterin und unserem Verantwortlichen für den Wiederaufbau des Jugendforums Stefan für eine stets super Zusammenarbeit, welche mit einer Menge Spaß verbunden war. Mir haben die letzten 4 Jahre viel bedeutet. Sie haben mich sowohl fachlich als auch menschlich charakterlich geprägt, was ich auch nie vergessen werde.

Gut Wehr.